

Aussichten

Heike Jung, 7.Mai 2010

**Ein Pilz, nicht mehr ein Tannenbaum,
2030 - aus der Traum!
Was einst die Alterspyramide,
kippt und verkehrt sich ganz rapide.
Die Silver Ager nehmen zu
und den Jungen Schlaf und Ruh...
Ein Methusalem-Komplott?
Die Gesellschaft geht bankrott??
Nein, man kann die Richtung lenken,
aber es heißt umzudenken.**

**Vom Chinesenland, dem fernen,
können wir durchaus noch lernen.
Denn man sieht in Parks und Gärten
dort mit Mienen, unbeschwerten,
Jung und Alte beim Tai Chi.
Sie tanken Lebensenergie!
Positiv schlüge zu Buche,
- drastisch senkend Arztbesuche -
auch bei uns so ein Verfahren:
Fitness bis zu achtzig Jahren!!**

**Es könnten hier auf allen Plätzen
Senioren das Terrain besetzen
und in der Früh die Beine schwingen,
um sich in Kondition zu bringen.
Anschließend wird gestählt, gestrafft,
fürs allgemeine Wohl geschafft.
Das Alter hat Kapazitäten,
es ist noch längst nicht „abgetreten“.
Im Gegenteil, im Hier und Jetzt
sind Alte neuerdings „vernetzt“,
organisiert mittels PC
wie auch im Stadtteil-Komitee.
Sie pflegen sich, das ist unstrittig,
so lang wie möglich gegenseitig!
Ob Abholdienst, Reparatur,
ob Einkaufshilfe, Putz im Flur,
egal – ein jeder bringt sich ein.
Das wird ein Muss der Zukunft sein!
Kann der Staat bald nichts mehr leisten,
fördert´s Talente bei den meisten...**

**Und gehen die Finanzen flöten,
sind noch mehr Hilfsideen vonnöten.
Begegnungsstätten, Mittagstisch
halten Kontakt und Corpus frisch.
Kurz: wir brauchen Frau und Mann.
O.K., wir packen´s an!!!**